

Autor: Rita Seyfert

Nummer: 103777367

Mediengattung: Online News

Visits (VpD): 0,072 (in Mio.)¹

Weblink: https://www.lr-online.de/_path_/6/6/1/5/1/btu-cottbus-senftenberg-wie-senftenberg-bei-den-studenten-ankommt-_und-was-sich-aendern-muss-66151969.html

¹ von PMG gewichtet 06-2022

Wie Senftenberg bei den Studenten ankommt – und was sich ändern muss

Mal spontan einen Karaoke-Abend organisieren? Für die Studenten der BTU in Senftenberg schwierig. Denn ein Studentenklub fehlt. Das soll sich nun ändern. Die Stadtverordneten haben ihre Unterstützung signalisiert – unter einer Bedingung.

Andere Städte wie Lauchhammer oder Hoyerswerda schielen neidisch auf die gelben Ortseingangsschilder in Senftenberg. Dort ist seit 2019 der Titel „Universitätsstadt“ zu lesen. Dieses Label muss jetzt nur noch mit Leben gefüllt werden. Denn vom regen Studentenleben ist hier kaum etwas zu spüren.

Spätestens gegen 23 Uhr werden in Senftenberg die Bürgersteine hochgeklappt. Die „Cocktailbar Mojito“ (Briesker Str. 32) schließt werktags bereits um 22 Uhr. Und die „Diamond Shisha und Cocktail Lounge“ (Rudolf-Breitscheid-Straße 1) macht gegen Mitternacht dicht, ebenso die Cocktailbar „Blacknight“ (Bahnhofstraße 7).

Wann in Senftenberg die Bürgersteige hoch geklappt werden

Eine der wenigen, auch unter der Woche bis in die frühen Morgenstunden geöffneten Lokalitäten in Senftenberg ist die „My House Café Bar“ (Bertolt-Brecht-Straße 26). Wie Geschäftsführer Sercan Arik berichtet, können Gäste bis 4 Uhr auf einen Drink vorbeischaun. Zum Stammklientel zählen bisher aber eher die 30-plus aus dem Block um die Ecke.

Wie Studenten berichten, ist der bevorzugte Treff junger Leute derzeit vor allem das „Irish Pub“ (Ernst-Thälmann-Straße 45). Dies vor allem wegen der „Happy Hour“, also der Rabatte beim Konsum von alkoholischen Getränken innerhalb einer bestimmten Tageszeit. „Die meisten Studenten haben sowieso schon Probleme, finanziell über die Runden zu kommen“, sagt er. Der Besuch öffentlicher Lokale scheitert daher meist an den Preisen.

Wohin nach der Vorlesung? Ein Studentenklub in Senftenberg fehlt

Alternativen sind rar. Ein Studentenklub in Senftenberg fehlt. Wie Ralf-Peter Witzmann, Sprecher der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg bestätigt, werde der Bedarf durchaus gesehen. Nach dem Abriss des alten Senftenberger Studentenklubs „Stuk“ auf dem BTU-Gelände vor etwa zehn Jahren wurde nie ein Ersatz geschaffen. Auf dem Campus gebe es schlicht keinen freien Platz, so die Erklärung.

Die BTU sei jedoch sehr daran interessiert, dass die Stadt die Studenten dabei unterstützt, Räume zu finden. Biotechnologie-Student Willi Thomas (21), Vorsitzender vom Fachschaftsrat, hat die Sache in die Hand genommen. Gemeinsam mit Kommilitonin Laura Winkler (21), verantwortlich für die Finanzen, trägt er den Senftenberger Stadtverordneten beim Wirtschaftsausschuss das Anliegen vor.

Rückzugsort gesucht – nah der BTU, aber fern der Anwohner

„Wir suchen einen Rückzugsort – möglichst nah der Uni, aber fern der Anwohner“, erklären sie. Zwar dürfe die Studenten die Mensa und Cafeteria vom Studentenwerk in Frankfurt(Oder) nutzen. Dies allerdings nur mit viel „bitte, bitte“, wie es die Studenten beschreiben. So müsse für jede Veranstaltung unter anderem ein Brandschutzkonzept vorgelegt werden.

Besser wäre ein fester Klub, Café oder eine Bar. Wichtig sei, dass drumherum niemand gestört wird – so wie es derzeit leider oft der Fall sei. Ob abends beim Volleyball-Spielen oder im Studentenwohnheim, man könne so gut wie täglich die Uhr danach stellen, dass zwi-

schen 22 und 23 Uhr eine Streife der Polizei vorbeifährt.

Anwohner rufen wegen Ruhestörung die Polizei

Entweder seien es Anlieger, oder andere Mitbewohner, die sich am Studentenleben stören. „Es reicht schon, wenn wir uns nur unterhalten“, erzählen sie. Neben den BTU-Studierenden würden beispielsweise auch andere Auszubildende oder Praktikanten der BASF in Schwarzeide vorübergehend Appartements im Wohnheim mieten. „Und wenn die zeitig aufstehen müssen, dann fühlen sie sich durch uns gestört“, berichten sie.

Die Situation sei schwierig. Ganz so einfach wollen sich die jungen Leute aber nicht abspesen lassen. „Senftenberg steht schließlich auch für Uni“, sagen sie. „Und solange wir hier sind, wollen wir auch was ins Rollen bringen.“ Deswegen haben sich die etwa 20 Köpfe der Fachschaftsräte der derzeit knapp 1000 Studierenden der Biotechnologie, **Therapiewissenschaften**, Maschinenbau- und Wirtschaftsingenieurwesen am Senftenberger Standort zusammengeschlossen – und auf die Suche gemacht.

Was die Stadtverordneten aus Senftenberg sagen

Erste Möglichkeiten hätten sich aufgetan. Wie Willi Thomas berichtet, habe die Stadt die ehemalige Brecht-Kaufhalle an der Ecke Weiskopf-/Brechtstraße vorgeschlagen. Er selbst habe leerstehende Räume in der Ernst-Thälmann-Straße in der Nähe der Uni recherchiert. Und das ungenutzte Loft im ehemaligen Wasserwerk in Buchwalde habe ebenfalls Klub-Potenzial.

Die Stadtverordneten stehen dem Wunsch der Studierenden positiv gegenüber. Allerdings geben sie den jungen Leuten auch Hausaufgaben auf. Ein Betreiber-Konzept solle her. Die Organisation müsse sichergestellt sein. Diesbezüglich gebe es bereits erste Idee, so die Studenten. Zum Beispiel könnte über das Förderprojekt „Lernlücken füllen“ auch das aktive Studentenleben nach Corona wieder angeschoben werden.

BTU in Senftenberg: Das sind die aktuellen Studiengänge

Im Vergleich zu den etwa 5000 Studierenden der BTU Cottbus-Senftenberg, die im diesjährigen Sommersemester die Hörsäle in Cottbus frequentierten, waren am Senftenberger Standort nur etwa 1000 Studenten eingeschrieben. Wie viele im kommenden Wintersemester in Senftenberg studieren werden, ist derzeit noch unklar. Wie BTU-Sprecher Ralf-Peter Witzmann erklärt, läuft die Immatrikulationsphase derzeit noch. Am Campus in Senftenberg werden aktuell sowohl Bachelor- als auch Master-

Studiengänge angeboten: Medizinformatik, Biotechnologie, Materialchemie, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Hebammenwissenschaft, Pflegewissenschaft, Therapiewissenschaften sowie Berufspädagogik für Gesundheitsberufe. Neu im kommenden Semester ist der Studiengang Medizintechnik. Die Genehmigung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur steht aber noch aus.



Studentenklub gesucht! Biotechnologie-Student Willi Thomas (21), Vorsitzender vom Fachschaftratsrat, und Kommilitonin Laura Winkler (21), verantwortlich für die Finanzen, erklären den Senftenberger Stadtverordneten beim Wirtschaftsausschuss, warum sie einen Rückzugsort brauchen.

Wörter:

836